

Inhaltsverzeichnis

Das spukende Kalb 3

Das spukende Kalb

Bevor die feste Straße von [Lübbenau](#) nach [Boblitz](#) führte, hatte hier der Wanderer einen düsteren, durch Sümpfe führenden, Knitteldamm entlang zu gehen. Auf diesem Damme war es nicht richtig, es galt für gefährlich, ihn in der Mitternachtsstunde zu betreten. Wer es dennoch wagte, wurde plötzlich von einem [Kalbe](#) aufgehalten, welches sich ihm in den Weg legte und ihn am Weitergehen hinderte.

Hatte jemand den Mut, mit Gewalt auf dasselbe einzudringen, so gereichte ihm das zum Verderben, denn das Kalb setzte der Gewalt Gewalt entgegen und drang so lange zornig auf seinen Widersacher ein, bis derselbe matt und erschöpft in den Sumpf geriet. Oftmals fand man einen solchen verwegenen Mann am Morgen tot im Sumpfe oder lebte er noch, so war er von einem hitzigen Fieber befallen.

Quellen:

- *Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten [Manfred Kliche](#) im [Vetschauer Mitteilungsblatt 08/2019](#)*

[sagen](#), [vetschauermitteilungsblatt](#), [manfredkliche](#), [niederlausitz](#), [Spreewald](#), [boblitz](#), [mitternachtsstunde](#), [steg](#), [spuk](#), [kalb](#), [sumpf](#), [fieber](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:raddusch002>

Last update: **2025/01/30 17:54**

